

	<p>Objekt: <i>Aspidorhynchus acutirostris</i> (Blainville 1818)</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: F8596</p>
--	---

Beschreibung

Der Schnabelfisch *Aspidorhynchus acutirostris* war einer der häufigen Raubfische im Jurameer von Solnhofen. Seine verlängerte Schnauze half ihm, beim Angriff auf Beutefische bis zuletzt unentdeckt zu bleiben: keine Bugwelle, die das Seitenlinienorgan des Beutefisches wahrgenommen hätte, kündigte den nahenden Räuber rechtzeitig an, so dass der Beute kaum Zeit zum Entkommen blieb. *Aspidorhynchiden* sind in mehreren Fällen gemeinsam mit Flugsauriern fossilisiert: nicht eindeutig geklärt ist, ob sie Jagd aufeinander machten oder um kleinere Beutefische konkurrierten und sich dabei tödlich in die Quere kamen.

Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt / Versteinerung im Plattenkalk

Maße:

25,4 cm x 8,3 cm x 1,5 cm / 578 g

Schlagworte

- Fossil
- Knochenfische
- Solnhofener Plattenkalk
- Wirbeltiere